

FH-DS-01-089 Wir stärken die Demokratie

Antragsteller*in: Peter Heilrath (München KV)

Änderungsantrag zu FH-DS-01

Von Zeile 88 bis 89 einfügen:

staatlich bevormundet noch ökonomisch vereinnahmt werden. Kunst hat keinen moralischen Auftrag zu erfüllen und muss sich nicht rechnen, um gute Kunst zu sein.

Das heißt, dass wir das Schaffen von Kultur fördern, die Kulturschaffenden unterstützen und die Rechte an geschaffener Kultur schützen wollen.

Künstler- und Kulturschaffende brauchen eine stabile soziale Absicherung. Deswegen treten wir für sowohl für den Erhalt der Künstlersozialkasse, als auch für eine Weiterentwicklung des Projekts Bürgerversicherung als solidarische und verlässliche Sozialversicherungen für alle ein.

Wir treten dafür ein, dass kulturelle Teilhabe gesichert und kulturelle Bildung gestärkt wird. Gleichzeitig müssen die Menschen schon in der Schule an die kritische Auseinandersetzung mit Medien und Kultur herangeführt werden.

Öffentliche Kulturförderung ist für uns ein entscheidender Träger kultureller Entwicklungsmöglichkeiten. Sie schafft den Gegenpol zur Ökonomisierung von Kulturproduktion- und Vermarktung. Wir wollen, dass Bund, Länder und Kommunen Ihre kulturellen Förderaufgaben erfüllen können, um kulturelle Vielfalt zu sichern und auszubauen, sei es bei der bildenden Kunst, der Musik, der Literatur oder der darstellenden Kunst.

Wir unterstützen die breite gefächerte Filmlandschaft in Deutschland. Dabei wollen wir insbesondere die Urheber im Verhältnis zu den Verwertern stärken, neue Finanzierungsstrukturen auch abseits der Fernsehbeteiligung ermöglichen und sicherstellen, dass auch neue digitale Verwertungswege den Kulturschaffenden und Künstlern zugutekommen.

Begründung

Kultur braucht in unserem Bundestagswahlprogramm einen breiteren Raum und ein eigenes Unterkapitel mit eigenen drei Kernforderungen. Einmal, weil Kultur eine der zentralen Triebfedern für gesellschaftliche Entwicklungen ist, zum anderen, weil wir durch unsere Unterstützung auch der breiten Schicht an grünen Wählern bei den Kulturschaffenden gerecht werden müssen.

Unterstützer*innen

Joe Högl (München KV); Udo Philipp (KV Kiel); Harald Schmitt (München KV); Leander Hirschsteiner (München KV); Stefan Hintsche (München KV); Wolfgang Leitner (München KV); Heidi Terpoorten (Dillingen KV); Manfred Hierdeis (Fürth-Stadt KV); Barbara Fuchs

(Fürth-Stadt KV); Berti Furtner-Loleit (München KV); Martin Scheuring (München KV); Matthias Linnemann (Ebersberg KV); Anna Katharina Hanusch (München KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Stefanie König (Rosenheim KV); Philip Montasser (München KV); Hildegard Wiegele (München KV); Elisabeth Fuchs (München KV); Sachindra Suri (München KV); Konstantin Götschel (München KV); Benoît Blaser (München KV); Arne Brach (München KV); Uwe Kranenpohl (München KV); Korbinian Gall (Rosenheim KV); Anais Schuster Brandis (München KV); Heidi Schiller (München KV); Hermann Josef Brem (München KV); Dorothee Sührig (Garmisch-Partenkirchen KV); Constanze Kobell (München KV); Michael Hack (Wetterau KV); Matthias Laage (Passau-Stadt KV); Angela Wilson (München KV)